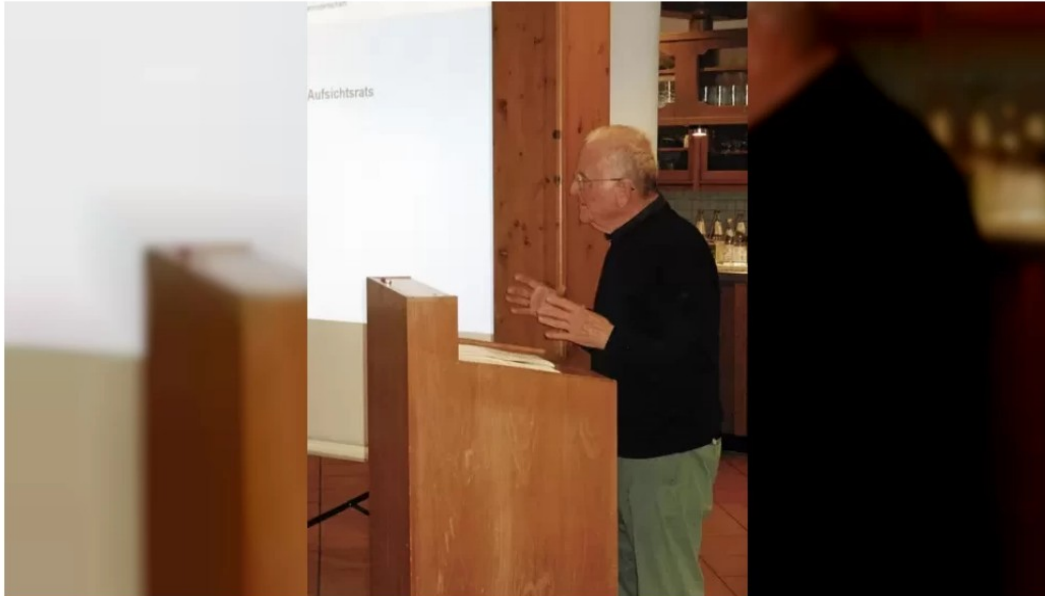


## Ein solides Jahr

LESEDAUER: 4 MIN



Der Aufsichtsratsvorsitzenden Hans Fleschhut ging bei der Versammlung der BEG Laupheim auch auf das Thema Zukunftssicherung ein. (Foto: Klaus Heinrich)

Veröffentlicht: 25.07.2022, 23:19 Uhr

SCHWÄBISCHE.DE

Drucken

Ein zufriedener Rückblick auf das Geschäftsjahr 2021, erfreuliche Ausblicke auf das laufende, sonnenreiche Jahr 2022 und nicht ganz sorgenfreie Blicke in die weitere Zukunft: So lässt sich die Generalversammlung der Bürger-Energie-Genossenschaft (BEG) Laupheim im Saal des Hotelgasthofes Schützen zusammenfassen.

Vorstand **Franz Kohler** erläuterte die Bilanz des abgelaufenen Geschäftsjahres. Aufgrund des sonnenarmen Vorjahres blieben die Stromerträge mit 166 MWh rund 11 Prozent unter denen des Jahres 2020, was sich dann entsprechend auch in den Umsatzerlösen niederschlug. Der Jahresüberschuss in Höhe von 4553,76

Euro liegt damit deutlich unter dem des Vorjahres. Trotzdem sei das Ergebnis zufriedenstellend, die finanzielle Situation der BEG sei solide und die Mitglieder könnten mit einer Dividende rechnen, hieß es.

Vorstand Klaus Heinrich berichtete, dass im laufenden Jahr die Stromerträge erfreulicherweise nach sechs Monaten bereits zwei Drittel des Vorjahresertrags erreicht haben. Zum Abschluss des Berichts zog Franz Kohler eine insgesamt zufriedene Bilanz. Die Einspeisung seit Inbetriebnahme der beiden PV-Anlagen wird am Jahresende bei rund 1,2 GWh oder 1 200 000 kWh liegen – damit ließen sich etwa 375 durchschnittliche Haushalte ein Jahr mit Strom versorgen und rund 600 Tonnen CO<sub>2</sub> sind der Umwelt erspart geblieben.

Aufsichtsratsvorsitzender **Hans Fleischhut** bestätigte in seinem Bericht des Aufsichtsrats das solide Ergebnis des Geschäftsjahres und dankte allen ehrenamtlichen Funktionsträgern für ihre Engagement. Schwerpunktmäßig ging er auf das Thema Zukunftssicherung der BEG ein. Eindringlich zeigte er auf, dass in absehbarer Zeit personelle Engpässe in den Führungsgremien zu erwarten sind, da ein Generationenwechsel, trotz mehrjähriger Thematisierung nicht zustande gekommen ist. Des Weiteren wird auch projektseitig deutlich,

dass kleine Bürgerenergiegenossenschaften an ihre Grenzen stoßen. Die Akquirierung neuer Flächen und die technische Umsetzung neuer Projekte stellen eine immer größer werdende Herausforderung dar. Eine neu gebildete Projektgruppe wird sich im Verlauf der nächsten Monate intensiv mit der Zukunftssicherung der BEG befassen.

Aufsichtsrat und Vorstand schlugen der Versammlung die Genehmigung des Jahresabschlusses und eine Dividende von zwei Prozent pro Anteil vor. Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen, ebenso die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat.

Bei den anstehenden Aufsichtsratswahlen wurde die beiden bisherigen Aufsichtsräte Stefan Keller und Erich Neuhauser einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden sind Britta Wind und Christian Striebel, die nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung standen. Hans Fleischhut dankte den beiden, die bei der Versammlung nicht anwesend sein konnten, für deren Engagement und die gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Auch die abschließende, lebhaft Diskussions befusste sich mit der Zukunftssicherung und man ging mit der positiven Erwartung auseinander, dass bis zur nächsten Generalversammlung ein Schritt nach vorne gefunden wird.